



# JAHRESBERICHT 2020

# IND EEN N

leben

WIR UNTERSTÜTZEN SIE



**GFW Greven mbH**  
Gesellschaft zur Entwicklung  
und Förderung der Wirtschaft  
in der Stadt Greven mbH

**GEWERBEFLÄCHEN-MANAGEMENT**  
Seite 6 – 19

**UNTERNEHMENS-  
BETREUUNG**

**DIGITALISIERUNG**

Seite 20 – 31

Seite 32 – 39

**EINZELHANDELS- UND  
INNENSTADTENTWICKLUNG**

Seite 40 – 51



## BESSER WIRTSCHAFTEN – GEMEINSAM

Am Wirtschaftsstandort Greven wirtschaften kann nur, wer ausreichend Platz findet. Bereits ansässigen und interessierten Unternehmen zukunftsorientiert neue Gewerbeflächen anbieten zu können, steht auf der Tagesordnung der Wirtschaftsförderung. In den vergangenen Jahren konnte die Stadt Greven gleich mehrere hunderttausend Quadratmeter Gewerbefläche kaufen. Der Ausbau des Gewerbegebiets Gutenbergstraße ist unser nächstes großes Gewerbeflächenprojekt.

Der schnelle Datentransfer durch eine leistungsfähige Breitbandversorgung ist ein weiterer entscheidender Standortfaktor und wichtiger Baustein für unsere Digitalstrategie. Greven wird flächendeckend mit Glasfaser ausgestattet – wir befinden uns auf dem Weg zur Smart City.

In der turbulenten Zeit der Pandemie haben wir gespürt, dass die Grevenener Unternehmen uns brauchen, aber vor allem den solidarischen Zusammenhalt untereinander. Beides vielleicht mehr denn je. Wir haben als Wirtschaftsförderungsgesellschaft versucht, so viel Hilfestellung und Unterstützung wie möglich zu bieten – sofort und unbürokratisch. Dabei waren wir als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung Wissensvermittler\*innen, Berater\*innen und Unterstützer\*innen und werden es auch weit über die Pandemie hinaus sein. Ob offline oder online – in jedem Fall auf Augenhöhe und mit dem gemeinsamen Ziel einer positiven Entwicklung unseres Wirtschaftsstandortes.

Die GFW ist der richtige Partner – gemeinsam gestalten wir Grevens Zukunft.





Die Logistische Informationssysteme AG (LIS) bekennt sich mit der Erweiterung ihres Hauptsitzes klar zum Standort Greven.

Der Softwarepartner für Logistik und Spedition wird mit dem modernen Neubau für 2,4 Mio. Euro neben gestiegenen Auftragszahlen auch der eigenen Wachstumsstrategie gerecht.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite der zwei Gebäude am Hansaring ist bereits das dritte Bürogebäude entstanden.

# GEWERBEFLÄCHEN-MANAGEMENT



## DATEN . ZAHLEN . FAKTEN

- . 80 Grundstücksanfragen
- . 10.000 m<sup>2</sup> GE-Flächen sofort verfügbar
- . 150.000 m<sup>2</sup> GI Flächen kurzfristig verfügbar
- . 2019 und 2020 insgesamt acht Grundstückskaufverträge abgeschlossen





Am nördlichen Ende der Gutenbergstraße erwirbt die Stadt Greven ein 36.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück.

Die Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes Gutenbergstraße/Kerkstiege soll der hohen Nachfrage nach innerstädtischen Gewerbegrundstücken gerecht werden. Vor allem kleinere Unternehmen können sich auf Grundstücksgrößen von 1.000 bis 3.500 m<sup>2</sup> nahtlos in den Gebietscharakter der bereits ansässigen Unternehmen einfügen. Das nachhaltige Konzept des Gewerbegebietes soll im Bebauungsplan verankert werden.

## UNTERNEHMENSBINDUNG IN DER FLÄCHE

Oberstes Ziel der Grevener Wirtschaftsförderung ist es, genügend Gewerbeflächen für Handwerk und Industrie anbieten zu können. Jedes Unternehmen, das Greven als attraktiven Wirtschaftsstandort für sich erkennt, wird von der GFW unterstützt, sich hier niederzulassen.

Unternehmen, die bereits ansässig sind, werden im Sinne der Standortbindung besonders betreut.

Dafür sucht die GFW stets den direkten Kontakt, um frühzeitig und aus erster Hand von infrastrukturellen Bedarfen oder Erweiterungsplänen der Unternehmer\*innen zu erfahren. So kann sie die Unternehmen in all ihren Vorhaben bestmöglich unterstützen.

Verhandlungen, um zukunftsorientiert neue Gewerbeflächen anbieten zu können, stehen auf der Tagesordnung der Wirtschaftsförderung. In den vergangenen Jahren konnte die Stadt Greven so mehrere Hunderttausend Quadratmeter Gewerbefläche erwerben.

Die jüngsten positiven Neuansiedlungen und Standorterweiterungen im Gewerbepark Mergenthalerstraße, im Industriepark Greven/Reckenfeld sowie im Airport Park am FMO mit jeweils namhaften Unternehmen bestätigen die GFW in ihren Bestrebungen für den Wirtschaftsstandort Greven.



## NEUANSIEDLUNG UND BETRIEBSERWEITERUNG

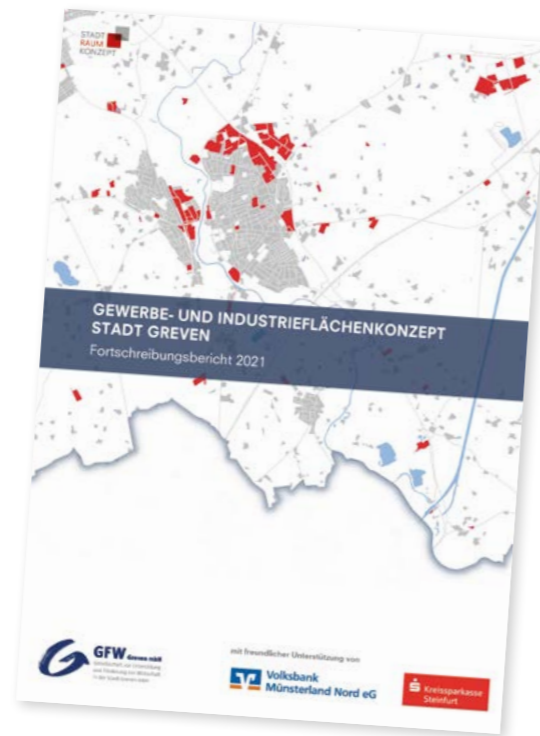
Greven verfügt über attraktive Büro-, Gewerbe- und Industrieflächen, die die Anforderungen von Unternehmerinnen und Unternehmern erfüllen. Über das Gewerbeflächen- und Ansiedlungsmanagement der Wirtschaftsförderung erhalten Interessierte umfassende und aktuelle Informationen über alle für eine Neuansiedlung oder Betriebserweiterung relevanten Flächen- und Dienstleistungsangebote.

Grundlage ist das Gewerbe- und Industrieflächenkonzept (GEKO) aus dem Jahre 2015. Basierend auf einer Wirtschaftsstrukturanalyse mit Handlungsempfehlungen für die Ansiedlung von Unternehmen in verschiedenen Zukunftsbranchen, wird es mit Blick auf alle Vermarktungen konsequent angewendet.



## GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHENKONZEPT FORTSCHREIBEN

„Wir waren damals früh dran und damit schneller als viele andere Städte im Kreis mit unserem Gewerbe- und Industrieflächenkonzept. Schon vor der Veröffentlichung im Jahr 2015 haben wir uns intensiv mit der Zukunft des Wirtschaftsstandorts Greven auseinandergesetzt. Es hat sich gezeigt, dass diese Arbeit sehr gut investiert war. Deshalb wird in diesem Jahr durch das Büro STADTRAUM-KONZEPT GmbH aus Dortmund das Gewerbeflä-



chenkonzept aktualisiert“, betont Stefan Deimann, Wirtschaftsförderer der Stadt Greven.

Die Entwicklung am Wirtschaftsstandort Greven zeigt deutlich: Greven verfügt über eine exzellente Anbindung an das Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehrsnetz. Vor diesem Hintergrund sind die Industrie- und Gewerbegebiete in eine Infrastruktur eingebettet, die ihresgleichen in der Region sucht.

## STEIGENDE NACHFRAGE

Die GFW nimmt steigende infrastrukturelle Bedarfe sowie vermehrt Gewerbeflächenanfragen für Erweiterungen wahr. In den Jahren 2019 und 2020 werden knapp 80 Grundstücksanfragen durch die GFW begleitet. Die Anfragen belegen die hohe Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Greven – sowohl bei den schon Ansässigen wie auch bei Neuinteressenten. Insgesamt gibt es ca. 10.000 m<sup>2</sup> sofort vermarktbare GE-Flächen in Greven. Außerdem können ca. 150.000 m<sup>2</sup> potenzielle GI-Flächen (Industrie- und Gewerbeflächen) neu erschlossen werden.

**„Der großen Nachfrage vor allem nach kleineren Grundstücken von 1.000 bis 3.500 m<sup>2</sup> für Handwerksbetriebe – häufig verbunden mit dem Wunsch einer Betriebsleiterwohnung – können wir mit der Flächenerweiterung an der Gutenbergstraße jetzt endlich gerecht werden.“**

**Stefan Deimann,  
Geschäftsführer der Grevener Wirtschaftsförderung**



## NACHHALTIGERE GEWERBEFLÄCHENNUTZUNG

Mit der Erweiterung des Gewerbegebiets Gutenbergstraße/Kerkstiege um 36.000 m<sup>2</sup> kann ein Teil der hohen Nachfrage nach städtischen Gewerbegrundstücken mittelfristig mit zukunftsfähiger nachhaltiger Gewerbefläche bedient werden.

Zurzeit ist vor allem die Ansiedlung von kleingewerblichen Betrieben und Handwerksunternehmen in dem neuen Gewerbegebiet geplant. Dazu passen die für diese Zielgruppe attraktiven Grundstücksgrößen von 1.000 bis 3.500 m<sup>2</sup>. Schon im angrenzenden bestehenden Gewerbegebiet an der Gutenbergstraße sind Handwerksunternehmen in der Überzahl. Ein weiterer Anreiz: integrierte Betriebsleiterwohnungen werden im neuen Gewerbegebiet gestattet. Die GFW hatte in den vergangenen Jahren eine stark wachsende Nachfrage wahrgenommen.

Mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit soll zudem besonders auf Maßnahmen geachtet werden, die Biodiversität, Aufenthaltsqualität und den

Klimaschutz in dem neuen Gewerbegebiet fördern. So sollen beispielsweise Begrünungen auf Dächern und an Fassaden sowie eine Versickerungsmöglichkeit des Regenwassers auf dem jeweiligen Betriebsgelände verpflichtend umgesetzt werden. Im Bebauungsplan sollen diese Nachhaltigkeitsmaßnahmen verankert werden.



## RAIFFEISEN AM NIEN ESCH

Der neue Betriebsstandort der Raiffeisengenossenschaft eröffnet 2020. Dies wurde durch die Verhandlungen der GFW mit dem Grundstückseigentümer und der darauffolgenden Organisation der Baureifmachung des Grundstücks ermöglicht. Die moderne Siloanlage mit den drei markanten Silotürmen hat ein Fassungsvermögen von 2.700 Tonnen für Getreide. Insgesamt 6,5 Mio. Euro investiert Raiffeisen für das Getreidelager und den neuen Agrarmarkt. Direkt daneben nimmt im gleichen Jahr der neue Wertstoffhof seinen Betrieb auf und zieht von der Saerbecker Straße um.





## MERGENTHALERSTRASSE – RESTLOS AUSVERKAUFT

„Willkommen an der Mergenthalerstraße, die übrigens restlos ausverkauft ist“, begrüßt Wirtschaftsförderer Stefan Deimann zum Grevener Unternehmensfrühstück im Jahr 2020 die Anwesenden. Gleichzeitig informiert er darüber, dass im Jahr 2019 das letzte freie Grundstück an der Mergenthalerstraße verkauft wurde – das erste Unternehmen hatte schon Anfang der 2000er Jahre dort gebaut. Eine Erweiterung des Gewerbegebietes ist zurzeit nicht vorgesehen. Der Straßenausbau südlich der Mergenthalerstraße kann 2020 nahezu abgeschlossen werden.



## GEWERBEPARK FÜR MENSCHEN, TIERE UND MASCHINEN

Das Kleintierzentrum Greven errichtet an der Mergenthalerstraße 2a seinen Neubau und verlässt den alten Standort an der Bismarckstraße, um sich auf der doppelten Fläche zu vergrößern. Der Musterkollektionshersteller Silfox MB GmbH baut neu an der Mergenthalerstraße 38b und verlagert damit seinen Standort von Ibbenbüren nach Greven. Die Neugründung der German Oriental Tobacco GmbH, die an der Mergenthalerstraße 1 gebaut hat, sichert sich dort ebenfalls eine Option auf Erweiterung.





Die Sahle Wohnen GmbH & Co. KG baut im Gewerbegebiet Mergenthalerstraße eine Halle, um dort neue Lagerräume für ihre Handwerker- und Hausmeisterabteilungen unterzubringen. So kann künftig das alte Lagergebäude an der Bismarckstraße abgerissen werden, um den Weg für eine große Erweiterung freizumachen: 150 Büroarbeitsplätze in 75 Doppelbüros sollen dort in einem neuen Gebäudeanbau für Sahle Wohnen entstehen – direkt neben dem dortigen Verwaltungsgebäude.



„Wir sind mit unserem Unternehmen dreimal innerhalb von Greven umgezogen. Zuletzt 2008 als eines der ersten Unternehmen in das Gewerbegebiet Mergenthalerstraße. Hier fühlen wir uns wohl und haben alles, was wir für unser weiteres Wachstum als Traditionsunternehmen in Greven brauchen. Hier haben wir angefangen und hier bleiben wir auch.“

Theo Hillebrandt,  
Geschäftsführer Hillebrandt GmbH







„Die Flächenknappheit, gepaart mit der Vielzahl an Anfragen nach Gewerbe- und Industrie-  
flächen, insbesondere von Greverer Unternehmen zu Erweiterungszwecken, belegen auf der  
einen Seite den vorhandenen Flächendruck und auf der anderen Seite die Schwierigkeit  
exogene Anfragen gleichermaßen berücksichtigen zu können.“

Stefan Deimann,  
Geschäftsführer der Greverer Wirtschaftsförderung



### INDUSTRIEPARK GREVEN/RECKENFELD

Ein großer Teil der Dynamik ist auf das Wachstum der Greverer Unternehmen zurückzuführen. Dies spiegelt sich zum einen in Firmenerweiterungen und zum anderen in der Verlagerung von Unternehmensstandorten wider. Möglich war dies durch die großen verfügbaren baureifen Industrie-  
flächen im Gewerbegebiet. Um einem sich abzeichnenden Flächenengpass entgegenzuwirken, ist es eine wichtige Aufgabe der Wirtschaftsförderung neue Flächen zu erschließen und die Baureifmachung von Flächen umzusetzen.

Hier konnten auf einer vor kurzem gekauften Fläche in der Größenordnung von rund 80.000 m<sup>2</sup> kurzfristig große Fortschritte erzielt werden.

Im gewerblichen Teil des Industrieparks Greven/Reckenfeld konnten im Berichtsjahr 2020 zur Unterstützung des Handwerks zwei kleinere Grundstücke veräußert werden. Dadurch wurde der Firma Kreimer eine Erweiterung und dem Unternehmen Focke Möbel aus dem Außenbereich eine Expansionsgelegenheit ins Gewerbegebiet ermöglicht.







„Die Wirtschaftsförderung hat mich als Unternehmer jederzeit unterstützt und mich in meinem Wachstum bestärkt. Der Umzug an die Mergenthaler Straße war ein wichtiger Schritt in der noch jungen Unternehmensgeschichte von Münsterland Plus. Hier haben wir die besten Voraussetzungen vorgefunden und freuen uns, mit unserem Unternehmen den Wirtschaftsstandort Greven auch in Zukunft zu stärken.“

Jens Korber, Geschäftsführender  
Gesellschafter Münsterland Plus  
Garten- u. Landschaftsgestaltung GmbH

## UNTERNEHMENS BETREUUNG



### DATEN . ZAHLEN . FAKTEN

- . Proaktive Betriebsbesuche: ca. 60
- . Veranstaltungen:
  - 2019 geplant 7
  - durchgeführt 4
  - coronabedingter Ausfall 3
  - 2020 geplant 6
  - durchgeführt 2
  - coronabedingter Ausfall 4
- . Große Erweiterungen und Verlagerungen: 4





Selbstständige, Handwerker\*innen, produzierende Gewerke oder große Logistiker – Unternehmer\*innen haben, abhängig von Branche und Größe, andere Anliegen an ihren Wirtschaftsstandort.

Im persönlichen Gespräch berät die Wirtschaftsförderung umfassend – auf Anfrage ebenso wie proaktiv. Alles andere als betreutes Unternehmertum, sondern intensive Unternehmensförderung.

## IM DIALOG GEMEINSAM GESTALTEN

„Wir kennen uns“ – dieser positive Ausspruch ist das Ziel einer intensiven Unternehmensbetreuung durch die GFW. Im persönlichen Austausch mit Unternehmer\*innen in Greven kann Vertrauen aufgebaut werden. Vertrauen in die Wirtschaftsförderung Greven, die sich sowohl für die Interessen der hier ansässigen Unternehmen einsetzt als auch für Unternehmen, die mit dem Standort Greven noch liebäugeln. Aber auch Vertrauen in die beteiligten Akteure in Rat und Verwaltung. Deshalb spielen die proaktive Kontaktpflege und der offene Dialog mit Unternehmer\*innen für die Geschäftsführung der GFW eine wichtige Rolle.

Wie könnte es am Standort Greven noch besser laufen?

Welchen Handlungsbedarf sehen die Unternehmen?

Wo soll sich die Wirtschaftsförderung noch stärker einbringen?

Mit einem stets offenen Ohr für alle unternehmensrelevanten Themen haben die Akteure der GFW durch konstruktive Gespräche die Anliegen der Unternehmen nicht nur im Kopf, sondern vor allem stets im Blick. So können wichtige Themen für die künftige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Greven vorausschauend angegangen und mit allen Beteiligten gemeinsam gestaltet werden.



### FÖRDERNDER INFORMATIONSFLUSS

Die Wirtschaftsförderungsdatenbank KWIS dient der GFW gleichermaßen als Customer Relationship Management System (CRM) für die Unternehmensbetreuung sowie als Instrument für Standortanalyse, Flächenmanagement und Qualitätssicherung. Um auf dem aktuellsten Stand zu sein, wird die Datenbank überarbeitet und intensiv für die Unternehmensbetreuung genutzt.

Mit zahlreichen Informationsanschriften über Förderprogramme informiert die Wirtschaftsförderung Grevenener Unternehmen auf direktem Weg über für sie interessante Entwicklungen und gibt Hilfestellung bei Neuheiten. So wie beim neu aufgelegten Förderprogramm des Bundes „go digital“, mit dem Unternehmen beim Aufbau von Homeoffice-Arbeitsplätzen unterstützt werden. Die Kosten der Beratung durch ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie autorisiertes Unternehmen werden dabei bis zu 50 Prozent übernommen. Die GFW vermittelt interessierte Unternehmen an zertifizierte Beraterunternehmen in der Region – auch Dienstleistende aus Greven sind „go-digital“-zertifiziert.



### TIPPS FÜR GRÜNDUNGSWILLIGE WIE ERFAHRENE UNTERNEHMEN

In der Existenzgründungsberatung greift die GFW auf die Kooperation mit der Kreiswirtschaftsförderung der WEST mbH zurück und bietet Gründungswilligen und angehenden selbstständigen Unternehmenden eine kostenlose Beratung durch Berater des Startcenter NRW an. Neben Informationen zur finanziellen Unterstützung durch Bund und Land gibt die GFW bestehenden Unternehmen Tipps für Überbrückungsfinanzierungen und setzt sich auch für steuerliche Erleichterungen ein.

So einigt sie sich mit der Stadtverwaltung auf die Möglichkeit der Stundung von Steuerzahlungen sowie die Herabsetzung von Gewerbesteuervorauszahlungen auf Antrag der betroffenen Unternehmen während der Corona-Krise.

**„Aufgrund dieser Aktivität habe ich Kontakt zu zwei Handwerksbetrieben aus Greven gefunden, die in der aktuellen Broschüre dargestellt sind und zwar: Manufaktur Venschott und Bunsieck & Partner. Darüber sind wir sehr erfreut. Bitte melden Sie diesen Erfolg und unseren ausdrücklichen Dank doch an Herrn Deimann zurück.“**

Gisela Goos, Handwerkskammer Münster

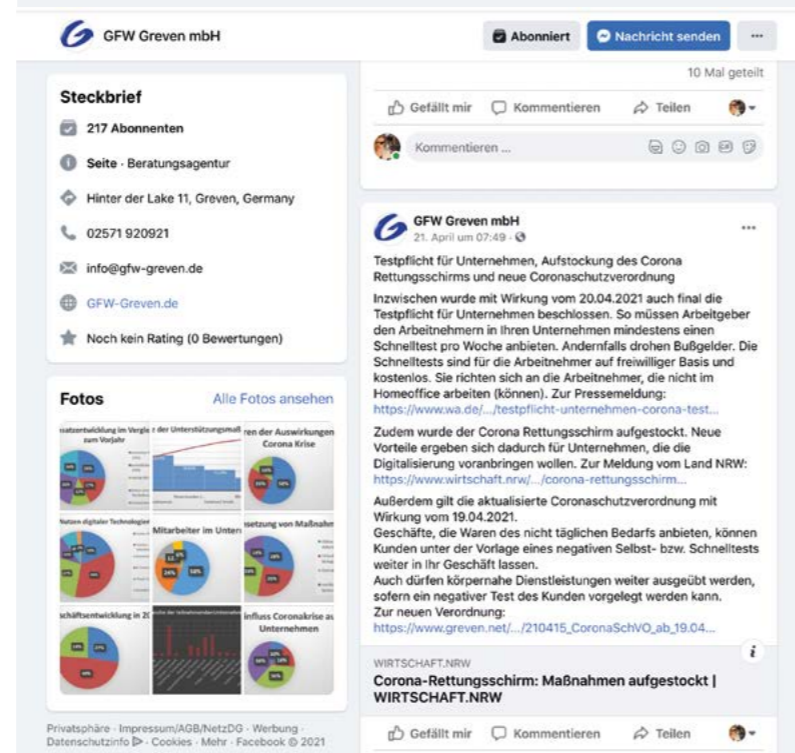


Die GFW sieht es als ihre Aufgabe, den Greverer Unternehmen den Rücken zu stärken. Sei es mit Kleinigkeiten, wie der Ausgabe kostenloser Fachbesucher-Tickets für die Hannover Messe oder aber die Kontaktvermittlung für die Broschüre „Fachkräfte finden, fördern und binden“ der Handwerkskammer Münster, die sich aus der Planung einer gemeinsamen Veranstaltung mit der HWK ergeben hat.

**GROSSER INFORMATIONSBEDARF DURCH CORONA**

Coronaschutzverordnung, Quarantäneauflagen, Kurzarbeit, Überbrückungshilfe und Liquiditätseingpässe – der Informationsbedarf der Greverer Unternehmen im Zuge der Corona-Pandemie ist groß. Die GFW sieht sich hier zum einen als Wissensvermittler, aber auch als Berater und Unterstützer in einer Ausnahmesituation.

Für Fragen rund um Maßnahmen und Konsequenzen im Zusammenhang mit dem COVID-19-Virus richtet die Wirtschaftsförderung eine eigene Rubrik auf ihrer Website ein. Hier finden Unternehmer\*innen stets aktuelle Informationen und wichtige Anlaufstellen mit Ansprechpartner\*innen.



Ausführlich aufbereitete FAQs mit Antworten auf häufig gestellte Fragen aus der Unternehmerschaft geben einen schnellen Überblick und wichtige Informationen.

Über ihre Social-Media-Kanäle verbreitet die GFW relevante Neuigkeiten ebenfalls, um diese auf allen Wegen möglichst schnell an die Unternehmen zu bringen und auch in der Krise präsent und an der Seite der Greverer Unternehmen zu sein.

**GREVEN À LA CARTE**

Zur Unterstützung der Greverer Gastronomie für sie besonders schweren Zeiten nimmt die GFW an dem Gastronomietreffen im Rathaus teil. Es geht um konkrete Maßnahmen wie die Duldung von Heizpilzen, die aufgrund der besonderen Situation beschlossen wird, um die „Draußen-Saison“ für die Außengastronomie verlängern zu können. Gemeinsam mit den Wirtvertretern Saleh Es-Sinawi und Antonio Furnari werden kreative Möglichkeiten diskutiert, um die Greverer Gastronomie zu stärken.

Während der Flyer „Greven à la carte“ eine informative Übersicht zu den Mittagsangeboten in Greven, Reckenfeld und Gimblet gibt, zeigt die GFW während der Corona-Pandemie die vielfältigen Abhol- und Lieferservices der Greverer Gastronomiebetriebe auf ihrer Website und macht sowohl in Printanzeigen als auch auf ihren Social-Media-Kanälen auf das Angebot der Greverer Wirt\*innen aufmerksam.

**DIGITALER UNTERNEHMERABEND**

Weil Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind, ergibt sich die Chance für den ersten digitalen Unternehmerabend. In Kooperation mit der Wirtschaftsvereinigung Steinfurt (WVS) lädt die GFW zum digitalen Netzwerken ein. Highlight: Der Gastvortrag „Snapchat, Bibi, Gronkh & Co. – Wie die jungen Generationen unsere Unternehmen verändern“ von Felix Beilharz, Berater für Online- und Social-Media-Marketing.





### UNTERNEHMENSFRÜHSTÜCK

Gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Greven e.V. (Wifo) lädt die GFW regelmäßig zum Unternehmensfrühstück ein. Hier kommen zweimal im Jahr Unternehmer\*innen aus Greven zusammen, um sich auszutauschen und durch die mit dem Frühstück stets verbundene Unternehmenspräsentation sowie Betriebsbesichtigung den eigenen unternehmerischen Horizont zu erweitern. Die ideale Gelegenheit, um in lockerer Atmosphäre in den Dialog zu treten. Bei den hier genannten Firmen fand das Unternehmensfrühstück statt.



### Münsterland Plus wächst und gedeiht

Nach der Gründung 2011 als Ein-Mann-Betrieb in einer 34 m<sup>2</sup> großen Garage in Westbevern-Vadrup, wuchs das Unternehmen für Garten- und Landschaftsgestaltung rasant. 2014 erfolgte der Umzug nach Greven. Doch auch die Hofstelle in Guntrup wurde schnell zu klein, sodass der erste Stein für das neue Betriebsgelände an der Mergenthalerstraße Ende 2018 gelegt wurde. Von eigener Hand, denn viele Arbeiten, z. B. Erd- und Pflasterarbeiten, konnte das 50-köpfige Team von Münsterland Plus selbst durchführen.

### FIEGE setzt mit Mega Center Meilenstein

Begonnen hat das FIEGE Logistik Center in Greven/Reckenfeld 1980 mit 100 Mitarbeiter\*innen auf einer Lagerfläche von 32.000 m<sup>2</sup>. Das jetzt entstandene FIEGE Mega Center auf 90.000 m<sup>2</sup> beschäftigt bis zu 600 Mitarbeiter\*innen und versendet künftig etwa 10 Mio. Warenausgänge pro Jahr für verschiedene Kunden – größter Kunde ist das Handelsunternehmen MediaMarktSaturn. Das Mega Center in Greven/Reckenfeld gilt als zukunftsweisender Meilenstein für die Weiterentwicklung der FIEGE Omnichannel-Logistiklösung – der perfekten Verzahnung von E-Commerce sowie stationärem Handel.

### GOT erstellt Shisha-Tabak für die Welt

Seit 2018 stellt die German Oriental Tobacco GmbH (GOT) an der Mergenthaler Straße Wasserpfeifentabak her – Made in Germany. Nach Deutschland, Österreich und Rumänien steht der arabische Raum als Absatzmarkt auf dem Programm. Das Unternehmen arbeitet mit einer langfristigen Strategie an der flächendeckenden Verfügbarkeit von Wasserpfeifentabak und immer neuen Geschmacksrichtungen. 15 Mitarbeiter\*innen arbeiten in dem Familienunternehmen, das Geschäftsführer Mischall-Konstantin El-Madany gemeinsam mit seinem Bruder Alexander leitet.

### BusinessBeach®

Gemeinsam Wellen schlagen und Spuren hinterlassen – das ist das Ziel des jährlichen Netzwerktreffens BusinessBeach® am Grevenener Beach. Wenn sich auf Einladung von Roland Bendig, Inhaber der Online-Agentur STEILSTARTER und Gründer des BusinessBeach®, hunderte Unternehmer\*innen zum Netzwerken treffen, dann findet in Greven das größte Netzwerktreffen im Münsterland statt. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, der Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V., dem Wirtschaftsforum Greven e.V., der BNI Nordwest GmbH und nicht zuletzt der GFW Greven mbH, die das Netzwerktreffen im Kreise ihrer Mitglieder bewerben.

Im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie abgesagt, erinnern wir uns gerne zurück an das Jahr 2019 und freuen uns auf die nächste Gelegenheit, unter Pagodenzelten am Grevenener Beach mit Unternehmer\*innen ins Gespräch zu kommen.



### COWORKING IN GREVEN

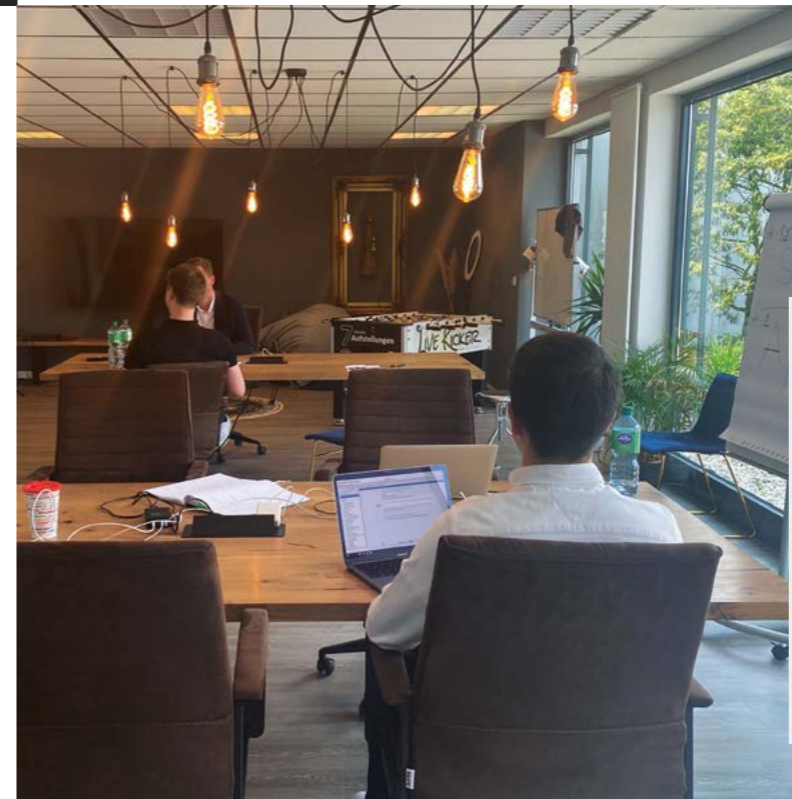
So wie die GFW in Greven mit den Unternehmen vor Ort zusammenarbeitet, so bedeutet Coworking Zusammenarbeiten. Eine inzwischen immer mehr verbreitete Arbeitsform, bei der Menschen in sogenannten Coworking-Spaces, also extra dafür eingerichteten Räumlichkeiten, zusammenkommen und dort gemeinsam arbeiten. Die Infrastruktur wie Internetzugang, Arbeitsplatz, aber auch Getränke usw. wird gestellt. Neben Einzelbüros oder Gruppenarbeitsplätzen gibt es Seminarräume oder Veranstaltungsräume, die flexibel genutzt werden können. Der große Vorteil vom Coworking ist das Aufeinandertreffen von verschiedenen Akteuren aus den unterschiedlichsten Branchen an einem Ort. So können branchenübergreifende Impulse aufgegriffen werden und innovative Kooperationen entstehen. Ein Konzept, das deshalb gleichermaßen interessant für kleinere wie größere Unternehmen ist.



In Greven gibt es bereits mehrere Coworking-Spaces: im Airportcenter am FMO sowie in den Räumlichkeiten von Teamwork Greven an der Gutenbergstraße und der Alten Münsterstraße. Darüber hinaus bietet das „FreiGeist“ – ebenfalls an der Gutenbergstraße – technisch auf höchstem Niveau ausgerüstete Konferenzräume in verschiedenen Größen zur flexiblen Anmietung.

Die Wirtschaftsförderung führt Informationsgespräche mit erfahrenen Coworking-Akteur\*innen wie der Harbourside GmbH aus Münster, die seit Jahren mehrere Coworking-Spaces betreibt.

Bei einem Stadtrundgang in Greven werden Überlegungen für einen weiteren Coworking-Space in der Grevenener Innenstadt vorangetrieben. Ein Grundlagenkonzept wird hierzu von der GFW erarbeitet, die den weiteren Ausbau von Coworking in Greven befürwortet und den Bedarf für Grevenener Unternehmen sieht.



### VORTEILE COWORKING:

- . Flexibilität
- . Geringere Kosten
- . Vorhandene Infrastruktur
- . Synergien und Kooperationen
- . Netzwerken

Coworking-Spaces in Greven:

Airportcenter 1+2 am FMO, Hüttruper Heide 88-90  
Teamwork Greven, Gutenbergstr. 19, Münsterstr. 27  
FreiGeist, Gutenbergstr. 19

**„In der Pandemie haben wir gespürt, dass die Grevenener Unternehmen uns vielleicht mehr denn je brauchen. Wir haben versucht, so viel Hilfestellung und Unterstützung wie möglich zu bieten. Sofort und unbürokratisch.“**

Stefan Deimann,  
Geschäftsführer der Grevenener Wirtschaftsförderung





Die Projektbeteiligten von Bund, Land NRW, Kreis Steinfurt, Stadt Greven, Stadtwerke Greven und Wirtschaftsförderung treiben die digitale Infrastruktur Grevens mit dem ersten Spatenstich für den Glasfaserausbau am 18. November 2019 in Schmedehausen tatkräftig voran.

Die Detailplanung und den aktuellen Projektfortschritt finden Sie auf [www.greven.net](http://www.greven.net) unter Breitbandausbau.

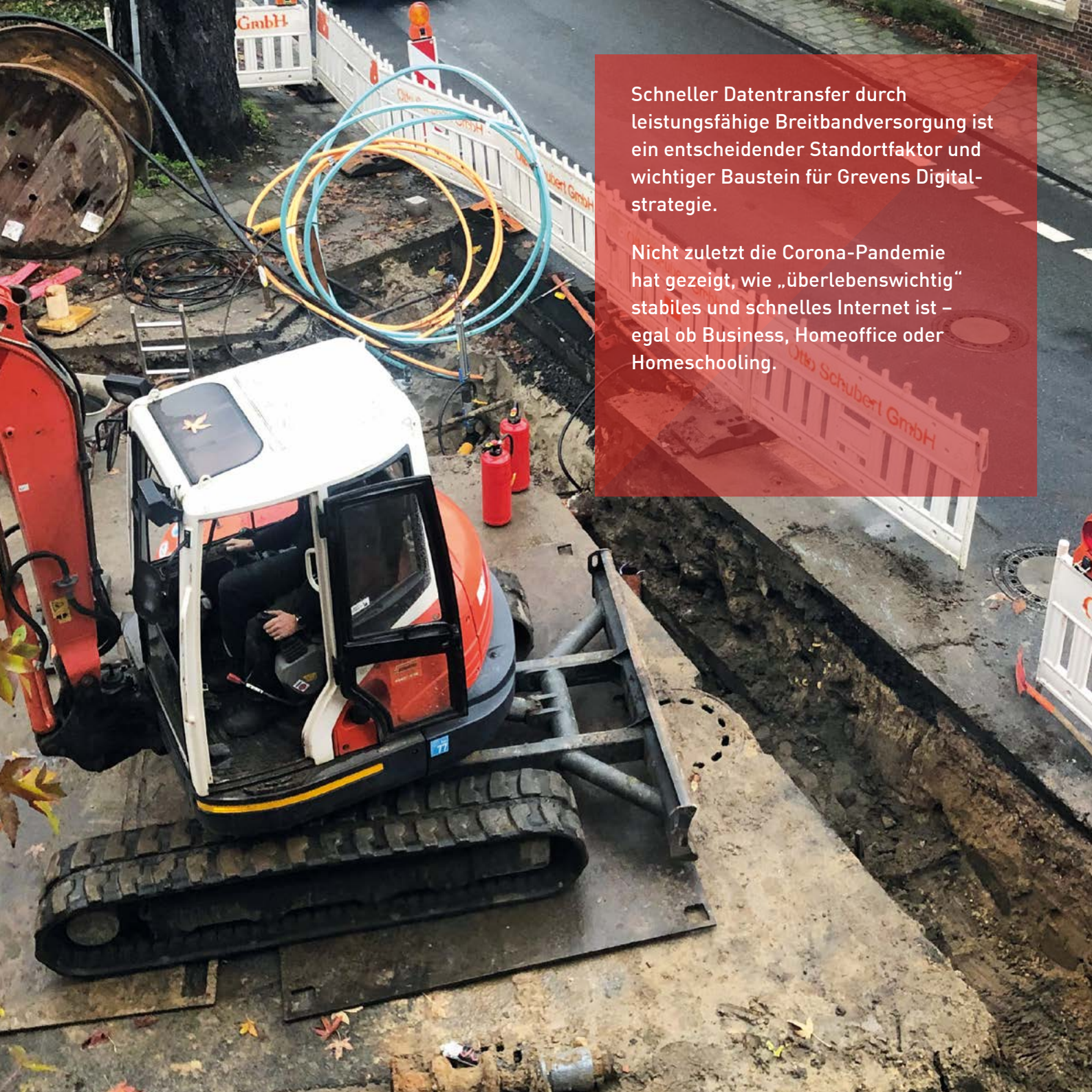
# DIGITALISIERUNG



## DATEN . ZAHLEN . FAKTEN

- . 1.759 Haushalte
- . 22 Unternehmen
- . 6 Schulen
- . 230 km Trassenlänge
- . 1.000 km Glasfaserkabel Neubau
- . 4 Jahre Projektlaufzeit
- . Gesamtprojekt: 23,6 Mio. Euro
- . davon 22 Mio. Euro Digital-Förderung von Bund und Land





Schneller Datentransfer durch leistungsfähige Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und wichtiger Baustein für Grevens Digitalstrategie.

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie „überlebenswichtig“ stabiles und schnelles Internet ist – egal ob Business, Homeoffice oder Homeschooling.

## MIT VOLLER BANDBREITE ZUR SMART CITY

Greven flächendeckend mit Glasfaser ausstatten. Das ist das Ziel eines der größten Infrastrukturprojekte Grevens. Die Wirtschaftsförderung Greven hat sich der Digitalisierung bereits vor vielen Jahren angenommen und treibt die Breitbandversorgung seitdem erfolgreich voran. Die Motivation: Jetzt die Grundlagen der Digitalisierung schaffen, um Greven für die Zukunft als Smart City aufzustellen.

Im Glasfasernetz sind Geschwindigkeiten bis zu einem Gigabit und mehr möglich. Auch wenn diese von vielen heute noch nicht benötigt werden, so werden sie doch in einigen Jahren Standard sein. Aus diesem Grund werden die Gewerbegebiete in Greven künftig generell mit der Glasfaser-Infrastruktur ausgestattet.

Auch bei der neuen Mobilfunkgeneration 5G steht die Wirtschaftsförderung den heimischen Unternehmen zur Seite. Die neue Technologie erzeugt ein flexibleres und schnelleres Netz. So wird eine Vernetzung von Maschinen in der Industrie mit intelligenten Geräten möglich. Die Digitalisierung in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen wird so weiter vorangetrieben.



**DIGITAL LOKAL**

Die Stadtwerke Greven GmbH erhielt nicht nur den Zuschlag für den Breitbandausbau, sondern wird künftig als Betreiber erstmals auch Telefon- und Internetanbieter für die Nutzer des neuen Glasfasernetzes in Greven sein. Die Anschlüsse für Unternehmen sind sofort gigabitfähig, die Anschlüsse für die Haushalte sind zukunftsfähig auf einen Gigabitausbau ausgerichtet.

Die Grevener WiR Solutions GmbH ist „go-digital“-zertifiziert und hat bereits zahlreiche Breitbandprojekte in verschiedenen Entwicklungsphasen begleitet und ist für alle Beteiligten beim „Breitbandausbau Greven“ von Anfang an beratender Projektpartner.



**„Wir sorgen hier für die Infrastruktur der Zukunft – als lokales Unternehmen dieses Projekt verwirklichen zu können, ist etwas Besonderes.“**

Andrea Lüke  
Geschäftsführerin Stadtwerke Greven



**„Als Grevener Unternehmen freuen wir uns, dass wir mit unserem Know-how dazu beitragen können, Greven auf die Highspeed-Datenautobahn zu bringen.“**

Thorsten Friedrich  
Leiter Breitband, WiR Solutions GmbH

**DIGITAL TRANSFORMATIV**

Mit Highspeed-Internet bleiben Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Logistik, aber auch landwirtschaftliche Betriebe in Greven wettbewerbsfähig und schaffen attraktivere Arbeitsbedingungen, mit denen sie die digitale Transformation vollziehen können.

Gerade in den ländlichen Gebieten erhöht die Anbindung an schnelleres Internet die Standort- und Lebensqualität für Privathaushalte in Randgebieten, in denen sich die Menschen nicht digital abgehängt fühlen und am Puls der Zeit bleiben. Für die Stärkung Grevens als attraktiver Wirtschaftsstandort und Lebensraum ist Breitband als Voraussetzung für erfolgreiche Digitalisierung ein entscheidender Standortvorteil.



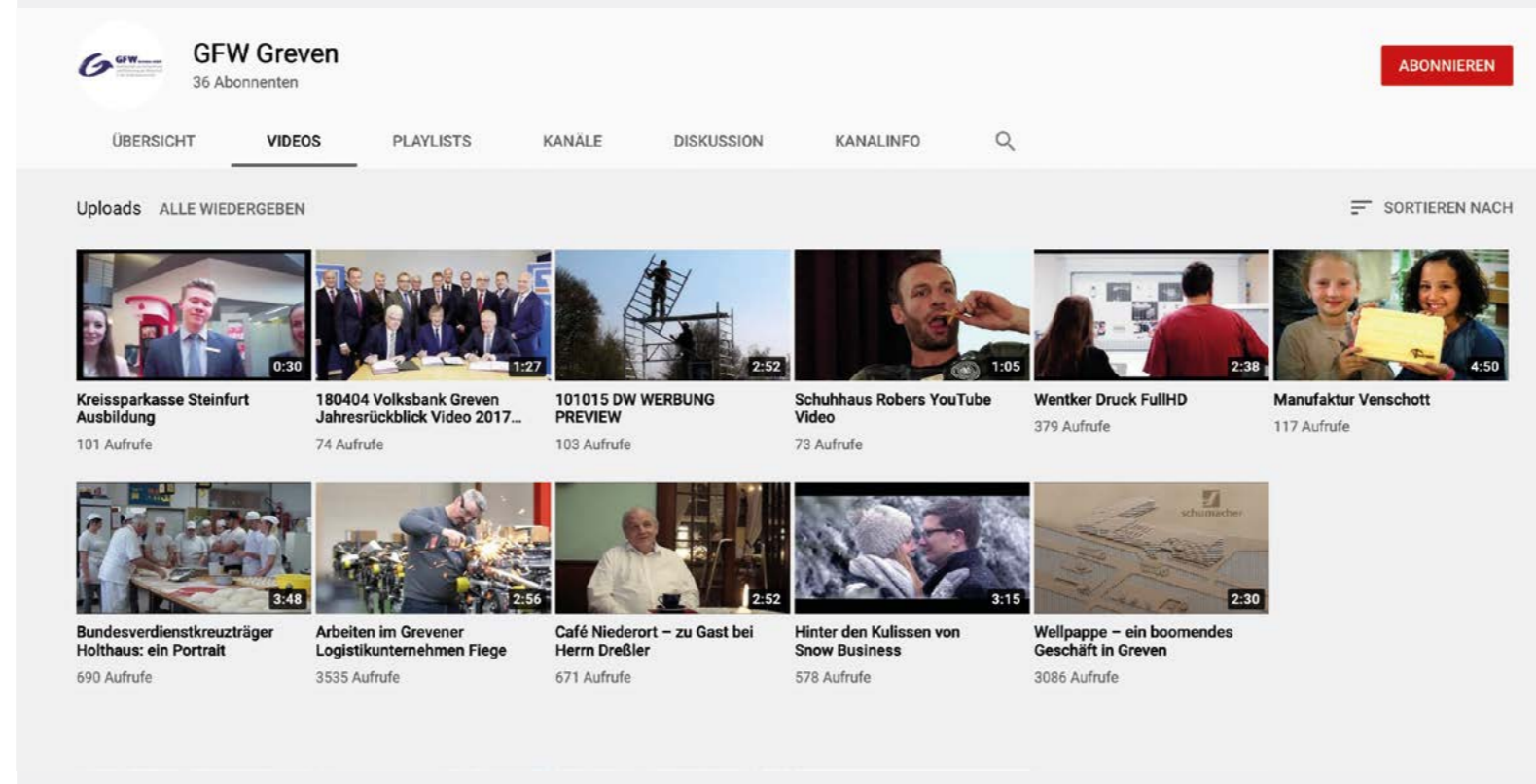
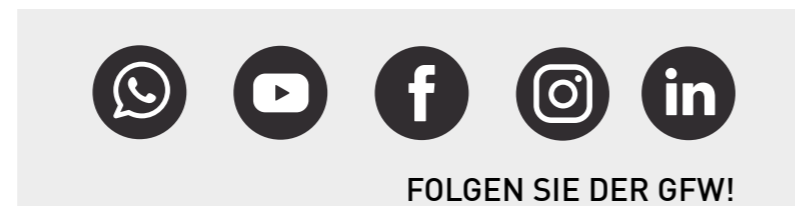


## DIGITAL DABEI

Die Wirtschaftsförderung Greven unterstützt die Greverer Unternehmen auf dem Weg der Digitalisierung beratend und mit zahlreichen Veranstaltungsangeboten. Dabei ist sie selbst vielfältig digital aufgestellt. So finden sich auf der im Jahr 2020 aktualisierten responsiven Website der GFW online stets aktuelle Informationen – auch zum Download.

In den sozialen Netzwerken steht die Wirtschaftsförderung Greven über ihre Profile auf Instagram, Facebook und LinkedIn im direkten Austausch mit Unternehmen und vor allem den Menschen – mit steigender Tendenz bei der Reichweite. In der Facebookgruppe „Gemeinsam für Greven“ bringt sich die GFW nicht nur als Mitglied, sondern auch als Administrator aktiv ein.

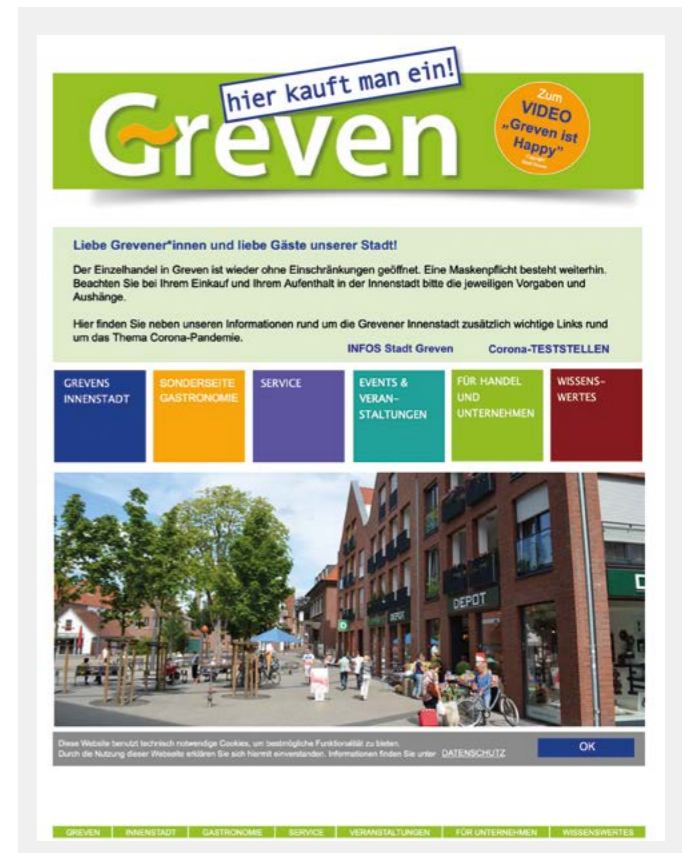
Auf dem eigenen YouTube-Kanal der GFW präsentieren sich ausgewählte Greverer Unternehmen sogar im Bewegtbildformat – für einen authentischen Eindruck der Arbeits- und Wohnstadt Greven. Es gibt immer wieder neue Videos zu sehen.



Gerade in unbeständigen Zeiten mit hohem Informationsbedarf, hat sich das digitale Auskunftsangebot der GFW-Website zum Thema Einzelhandel [www.greven-hier-kauft-man-ein.de](http://www.greven-hier-kauft-man-ein.de) bewährt. Dort werden flexibel Informationen der über 80 aufgeführten Greverer Unternehmen in den neun unterschiedlichen Kategorien online aufbereitet, wie z. B. die Abhol- und Lieferservices der Greverer Gastronomie oder Angebote des Einzelhandels sowie Öffnungszeiten. Auf der dazugehörigen Facebookseite werden die Informationen ebenfalls breit gestreut.

„Die digitale Infrastruktur ist heute ebenso wichtig wie Gas, Wasser oder Strom. In Greven werden Privathaushalte, Unternehmen und Schulen von 1000 Kilometer Glasfaserkabel für leistungsfähiges Breitband-Internet profitieren.“

Stefan Deimann,  
Geschäftsführer der Greverer Wirtschaftsförderung







Von einer intakten und attraktiven Innenstadt profitieren alle Unternehmen – nicht nur die Einzelhändler\*innen.

Greven ist lebendig und lädt zum gezielten Einkaufen ebenso wie zum gemütlichen Verweilen ein. Zugegeben, vor Corona war es deutlich belebter, aber Grevens Innenstadt ist alles andere als ausgestorben.

In Greven trifft man sich und findet in der Innenstadt alles, was zum Leben benötigt wird.

## EINZELHANDEL UND INNENSTADT



### DATEN . ZAHLEN . FAKTEN

Kaufkraftkennziffer: 101,6

Zentralitätskennziffer: 85

Quellen:

City Monitor IHK 2019

IHK Nord 2021

Netzwerk Innenstadt NRW 2020





„Im Herzen von Greven an der Bergstraße haben wir uns den Traum vom eigenen Café und Shop erfüllt. Wer ein Faible für Schönes und Leckeres hat, ist bei uns richtig. Mit neuen Ideen und Sinn für Ästhetik möchten wir inspirieren und das Leben etwas schöner und genussvoller gestalten. Mit Textilien, Home Accessoires, Schmuck, Lederwaren und Keramik ebenso wie mit Kaffeespezialitäten, frischen Bageln, hausgemachtem Kuchen und Quiche.“

Conny Thobe und Gerlinde Muhle,  
STILKONTOR coffee & shop

## WOHLFÜHLFAKTOR INNENSTADT

Strategien für die Innenstadt der Zukunft sind auch in Greven gefragt. Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, welchem Strukturwandel unsere Innenstädte ausgesetzt sind. Wenn der Onlinehandel das Einkaufen im Einzelhandel vor Ort immer mehr ablöst und Gastronomie nichts mehr mit Verweilen, sondern nur noch mit Abholen zu tun hat.

Es sind lokale Unternehmen aus Handel, Dienstleistungen und Gastronomie, die das Gesicht einer Stadt prägen. Sie sind die Basis für ein vitales öffentliches Leben und bestimmen maßgeblich die Attraktivität und Qualität der Stadt- und Ortsteilzentren – auch in Greven, Reckenfeld und Gimfte. Es braucht diese Orte der Begegnung, die soziale Kontakte schaffen und ein Gemeinschaftsgefühl als Bürger\*innen einer Stadt prägen.

Ein zukunftsorientiertes Zentren-Management ist unerlässlich, denn Einzelhandel allein reicht in der Innenstadt langfristig nicht aus. In Greven wurde dies erkannt und so bereichern seit 2019 gleich zwei neue große Gastronomiebetriebe das Innenstadtleben. Auch an der Initiative „Das Gute findet Innenstadt“ von der IHK Nord Westfalen beteiligt sich Greven aktiv. Die GFW arbeitet mit allen Innenstadtdakteuren daran, dass Grevens Innenstadt ein Ort mit besonderem Wohlfühlfaktor bleibt.



## CORONA – INFORMIEREN UND CHANCEN NUTZEN

Die Corona-Pandemie trifft die Akteure in der Grevener Innenstadt ganz unterschiedlich – Einzelhändler\*innen, Dienstleister\*innen und Gastronomiebetriebe. Wo die einen noch gut durchkommen, bangen andere bereits um ihre Existenz. Information ist das A und O in Zeiten, in denen heute Entschiedenes, bereits morgen überholt ist und Verunsicherung herrscht.

Die GFW ist sich der schwierigen Ausnahmesituation bewusst und steht den Unternehmer\*innen in Grevem mit Rat und Tat zur Seite. So kommuniziert die GFW auf ihrer Website in einer eigens eingerichteten Rubrik „Corona Aktuell“ über unternehmensrelevante Neuigkeiten und vermittelt kompetente Ansprechpartner\*innen in allen Fragestellungen rund um Corona und Unternehmertum. Neben der Informationsweitergabe über die eigene Website werden zudem wöchentlich die wichtigsten Informationen auch über die Social-Media-Kanäle der GFW bei Facebook und Instagram geteilt.

# GEMEINSAM FÜR Greven

hier kauft man ein!

Diese Seite dient zur Information über SONDERDIENSTLEISTUNGEN Grevener Unternehmen während der Corona-Pandemie. Allgemeine Firmenpräsentationen können hier leider nicht berücksichtigt werden.

Die aktuellsten Änderungen und Informationen sind jeweils auf den Websites der Unternehmer\*innen zu finden oder dort jeweils telefonisch zu erfahren.

Unternehmensinfo oder Änderungen mitteilen

WAS SUCHEN SIE?  
ÜBER WELCHES UNTERNEHMEN MÖCHTEN SIE SICH INFORMIEREN?

WÄHLEN SIE HIER IHR THEMA AUS.  
SIE GELANGEN AUTOMATISCH AUF DIE ENTSPRECHENDE SEITE MIT DEN AKTUELLEN EINTRÄGEN.

GASTRONOMIE

LEBENSMITTEL

BÜCHER . SCHMUCK . FLORISTIK

TEXTILIEN . MODE . SPORTARTIKEL

TECHNIK . HAUSGERÄTE . HAUSHALTSWAREN

SCHUHE . TASCHEN . SPIELWAREN

OPTIKER . FRISEURE

MÖBEL . KÜCHEN . INNENEINRICHTUNG

### Erstellung Corona Rubrik auf Homepage

News: > 60  
Downloads: > 30  
FAQs: > 40

### Social Media als Informationskanal

2020 > 100 Facebookbeiträge  
Instagram > 200 Abonnenten

### Webinarverweise:

Ende 2020 > 300

## WENN LIEBE DURCH DEN MAGEN GEHT

Um bei den vielfältigen Abhol- und Lieferservices der Grevener Gastronomiebetriebe den kulinarischen Durchblick zu behalten, macht die GFW auf ihrer Website, in Printanzeigen sowie auf ihren Social-Media-Kanälen auf das vielfältige Liefer- und Abholangebot der durch den Lockdown gebeutelten Grevener Wirt\*innen aufmerksam. Wenn Liebe durch den Magen geht, dann lieben die Grevener ihre Gastronom\*innen, denn der regionale Bestellservice kommt sehr gut an.

Solidarität zeigt sich auch über die Gastronomie hinaus. So wirbt die Facebookgruppe „Gemeinsam für Greven – Kauft regional!“ vor allem für den regionalen Konsum. Hier engagiert sich die GFW von Beginn an mit zwei Administratoren ehrenamtlich zur Pflege der Gruppe. Grevener Unternehmer\*innen werden vorgestellt und können ihre Angebote in der Facebookgruppe veröffentlichen. Mit Unterstützung der GFW werden auf Wunsch Videos gedreht, in denen sich der Grevener Einzelhandel und die Gastronomie im Bewegtbild vorstellen können, um auf ihre Angebote – in Zeiten von Corona – aufmerksam zu machen.

GEMEINSAM FÜR GREVEN

**Gemeinsam für Greven - Kauft regional!**

**Leader Region Steinfurter Land** hat einen Beitrag geteilt.

· 14. Mai um 10:49 ·

Eure Meinung zu den Wochenmärkten in Greven und den Nachbarkommunen ist gefragt! Wir freuen uns, wenn Ihr Euch bei der aktuellen Online-Umfrage beteiligt: <https://befragung.stadt-handel.de/s3/steinfurter-marktland>

**Leader Region Steinfurter Land**  
 23. April um 16:58 ·

Wochenmärkte mitgestalten! Eure Meinung ist gefragt! 🍌🍌🍌  
 🍌🍌🍌 Wie zufrieden seid Ihr mit Eurem Wochenmarkt? Was ist gut, was sollte verbessert werden? Bringt Euch g... **Mehr ansehen**

Gefällt mir
 Kommentieren
 Teilen

Verfasse einen öffentlichen Kommentar...

GFW

**GFW Greven mbH** hat einen Beitrag geteilt.

· 14. Mai um 09:01 ·

Derzeit entwickeln sich die Corona Zahlen in eine positive Richtung. Erste Lockerungen wurden mit dem heutigen Tag beschlossen. Nutzen Sie daher gerne u.a. das neue "Drive-Thru-Konzept" am



### GASTRONOMIEANGEBOT WÄCHST

Im Jahr 2019 zieht es gleich zwei neue Gastronomie-Unternehmen nach Greven. Das Ganztagesgastronomiekonzept „täglich“ eröffnet im Frühjahr im Niederort. Das italienische Restaurant „Mezzomar“ folgt im Herbst an der Alten Münsterstraße im sogenannten Haus am Stadtbrunnen, ebenfalls als Ganztagesgastronomie. Vom Frühstück bis zum Absacker vor dem Schlafen reicht das Angebot der beiden Gastronomen. Beide Lokale verfügen über eine große Außengastronomie, was die Innenstadt besonders aufwertet. Zudem sorgen Kinderspielgeräte in den Außenbereichen zusätzlich für eine hohe Aufenthaltsqualität und Belebung.

Im Jahr 2020 folgt eine Gastronomie für niederländischen Fisch und Schnellgerichte mit integriertem Frischfischverkauf im Rathaus-Carree am Montargisplatz. Dadurch kann ein langjähriger Leerstand behoben und die vorgesehene gastronomische Nutzung des Ladenlokals zur Belebung des Montargisplatzes vor dem Rathaus umgesetzt werden.







- GREVEN
- INNENSTADT
- AKTIONEN
- SERVICE
- VERANSTALTUNGEN
- FÜR UNTERNEHMEN
- WISSENSWERTES

### RUNDGANG durch Greven's Innenstadt

Marktstraße  
& Marktplatz

Bergstraße  
Kirchstraße  
Martinistraße  
Niederort

Kardinal-  
v.-Galen-Straße  
  
Saerbecker Straße  
  
An der Martinischule

Königstraße  
Rathausstraße  
Hinter der Lake

Alte  
Münsterstraße  
  
Münsterstraße

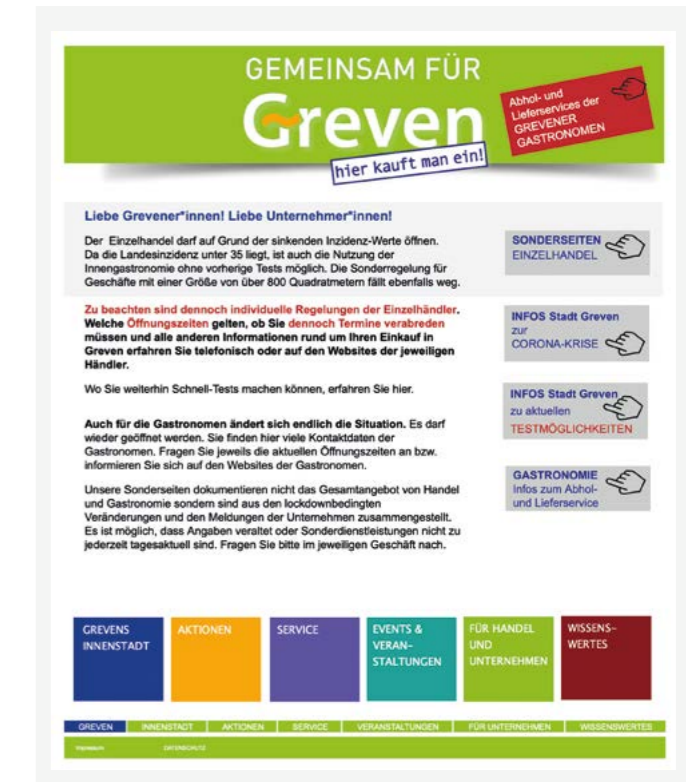


### LAGE UND SORTIMENT IM ÜBERBLICK

Auf der Website [www.greven-hier-kauft-man-ein.de](http://www.greven-hier-kauft-man-ein.de) stellt die GFW eine Online-Plattform zur Verfügung, auf der sich der Grevener Einzelhandel, Dienstleistungen und die Gastronomie mit ihren Angeboten und Kontakten präsentieren können. Der umfangreiche digitale Einkaufsführer ist sowohl nach Lage in der Innenstadt als auch nach Sortiment durchsuchbar. Auf Sonderseiten zur Corona-Pandemie werden durch den Lockdown bedingte Veränderungen und aktuelle Meldungen der Unternehmen bereitgestellt.

### FREIES W-LAN IN DER CITY

Und um die aktuellsten Informationen jederzeit über das Smartphone beim Besuch der Innenstadt abrufen zu können, setzt sich die GFW schon lange für freies W-LAN in der gesamten Innenstadt ein. Die ersten sogenannten Accesspoints konnten durch eine Kooperation der Stadtwerke Greven und der Stadt Greven bereits eingerichtet und an Straßenlaternen oder öffentlichen Gebäuden angebracht werden. So ist das freie Surfen bereits im Foyer des Rathauses, in der Stadtbibliothek sowie in der Geschäftsstelle von Greven Marketing möglich.



Die notwendige Technik wird in der gesamten Innenstadt, von Niederort über die Bergstraße und die Marktstraße installiert. Die Kosten für die Bereitstellung der Technik für das WLAN-Netz liegen bei ca. 60.000 Euro, die jährlichen Betriebskosten betragen ca. 7.000 Euro.



### ORIENTIERUNG UND ANREGUNG

Am Rande der Greverer Innenstadt stehen sie, gut sichtbar, wenn man die Fußgängerzone betritt – egal aus welcher Richtung kommend. Die meisten Greverer\*innen lassen die farbig gestalteten Infostelen allerdings links liegen, kennen sie sich doch selbst bestens in ihrer Stadt aus. Doch für Touristen, Gäste und nicht zuletzt für Neuzugezogene bieten sie eine gute Orientierungsmöglichkeit und Anregungen für den Shoppingbummel.

Was bietet Grevens Innenstadt und wo finde ich ein bestimmtes Ladenlokal? Die Pflege der Infostelen erfolgt durch die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der Greverer Werbegemeinschaft (GWG), damit sie stets auf dem aktuellsten Stand für interessierte Innenstadtbesucher\*innen sind.



### SICHERHEIT UND SCHUTZ

Um die Passant\*innen in der Fußgängerzone vor Unfällen durch Autos oder Lastwagen zu schützen, unterstützt die GFW im integrierten Handlungskonzept Innenstadt die Maßnahme „Sicherung der Fußgängerzone durch Poller“. Um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt weiter zu verbessern, soll die Fußgängerzone in der Marktstraße und in der Alte Münsterstraße sicherer gestaltet werden. Hierzu wird die Installation elektrisch gesteuerter Poller beschlossen und im Jahr 2021 endgültig in Betrieb genommen werden.

### VERKAUFSOFFENE SONNTAGE

Unter Federführung der GFW werden Gespräche mit ver.di und den Kirchen geführt, um eine solide Basis zur Umsetzung von vier verkaufsoffenen Sonntagen in Greven zu schaffen. So können mit Hilfe des Innenstadt-Netzwerkes von GFW, Greverer Werbegemeinschaft und Greven Marketing die verkaufsoffenen Sonntage auch für das Jahr 2020 rechtlich gesichert werden. Leider hat die Corona-Pandemie im Berichtsjahr die Durchführung dieser für den Greverer Einzelhandel so wichtigen Veranstaltungen verhindert.





**AKTIVA**

|  | Geschäftsjahr<br>EUR | Vorjahr<br>EUR   |
|--|----------------------|------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                      |                  |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   |                      |                  |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4,00                 | 4,00             |
| II. Sachanlagen  |                      |                  |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 1.422,00             | 2.236,00         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |                      |                  |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände   |                      |                  |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände   | 18,01                | 14.544,75        |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks   | 31.697,37            | 24.495,81        |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | 3.122,43             | 0,00             |
|  | <u>36.263,81</u>     | <u>41.280,56</u> |

**PASSIVA**

|   | EUR             | Geschäftsjahr<br>EUR | Vorjahr<br>EUR   |
|---|-----------------|----------------------|------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                              |                 |                      |                  |
| I. Gezeichnetes Kapital                             |                 | 25.000,00            | 25.000,00        |
| II. Jahresüberschuss                                |                 | 0,00                 | 0,00             |
| <b>B. Rückstellungen</b>                            |                 |                      |                  |
| 1. sonstige Rückstellungen                          |                 | 6.032,00             | 5.847,00         |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |                 |                      |                  |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.195,40        |                      | 9.377,58         |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten                       | <u>2.036,41</u> | 5.231,81             | 1.055,98         |
|   |                 | <u>36.263,81</u>     | <u>41.280,56</u> |



## DIE GFW UND IHRE GESELLSCHAFTER\*INNEN

Seit dem 19.08.2004 ist die Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung der Wirtschaft in der Stadt Greven mbH (GFW) beim Amtsgericht Steinfurt unter der Nr. HRB 6132 eingetragen. Die GFW ist als Beteiligungsgesellschaft ausgebildet.

### Beteiligt sind:

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Stadt Greven - Hauptgesellschafterin | <a href="http://www.greven.net">www.greven.net</a>             |
| Fiege Deutschland GmbH & Co. KG      | <a href="http://www.fiege.com">www.fiege.com</a>               |
| Kreissparkasse Steinfurt             | <a href="http://www.ksk-steinfurt.de">www.ksk-steinfurt.de</a> |
| Volksbank Münsterland-Nord eG        | <a href="http://www.volksbank-mn.de">www.volksbank-mn.de</a>   |
| Wirtschaftsforum Greven e.V.         | <a href="http://www.wifo-greven.de">www.wifo-greven.de</a>     |

### Geschäftsführung:

Stefan Deimann

### Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt zehn Mitgliedern. Entsprechend der Struktur der Gesellschaft entfallen je ein Sitz an Fiege Deutschland GmbH & Co. KG, Kreissparkasse Steinfurt, Volksbank Münsterland Nord eG und das Wirtschaftsforum Greven e.V.. Sechs Sitze werden durch die Stadt Greven besetzt. Aufsichtsratsvorsitzender ist Bürgermeister Dietrich Aden.



## IMPRESSUM

Herausgeber:

Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung  
der Wirtschaft in der Stadt Greven mbH

GFW Greven mbH

Hinter der Lake 11 · 48268 Greven

Tel. 02571 - 920 920 · Fax 02571 - 920 930

E-mail: [info@gfw-greven.de](mailto:info@gfw-greven.de)

Internet: [www.gfw-greven.de](http://www.gfw-greven.de)

Layout: ViO design & kommunikation, Greven

Text: Metamerie PR, Greven

Fotos: A. Krumbeck; D. Baukholt;

GFW Greven mbH; ViO design & kommunikation;

Wirtschaftsforum Greven e.V.

Auflage: 500 Exemplare

Juli 2021



